

[1631?]<sup>1</sup>

A

RECHNUNG, AUSGESTELLT [VON EINEM ZUGER DRECHSLER] FÜR  
[GARDE]HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN

"Gemacht 64 wandnegel kost einer mer ein becher kost	4 R	12 ss
mer 55 wandnegel kost einer mer 6 schubladen knopflin mer ein halben fierling	4 R	4 ss 10 ss
mer 30 wandnegel kost einer mer 28 seülen kost eine mer 2 lang seülen kost eine mer 12 negelin mer ein wiegen	4 R	6 ss 20 ss 8 ss 33 ss
<hr/> Summa		<hr/> ... [11 gl. 11 bz. 1 ss]

Daran hatt mir der Chrystofel Brandenburg geben 1 gl. 24 ss".

"9 gl. 15 ss by Rechnung,  
gwert 2 gl. 15 ss,  
Rest 7 gl.  
Treyers Rechnung."

1) s. auch AH 97/78

Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben - AH 97, 203

1636 Januar 17., Luzern

A

SCHREIBEN VON ALT GROSSWEIBEL HANS DÜRLER AN JUNKER ALT AMMANN  
[UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZUR-  
LAUBEN, ZUG

"Demnach hab ich [der Kostherr] von des Herren geliebten sohn [Heinrich II. Zurlauben; dieser studierte zur Zeit am Jesuitenkolleg in Luzern] verstanden, dass der Juncker an mich begäre zu wüssen was ich ihme umb buocher habe gen, und wie es ein beschafenheit habe mit dem wyn. Was erstlich betrifft die bucher hab ich ihm zaltt so er umb bücher gen hat, namlichen 3 gl. 22 ss. Was der wyn belangtt, gib ich ihme über die malzitt Ein quartli, das machtt wuchentlich 7 halb massen, dar für zaltt er für das dischgäld und den wyn alle wuchen 3 müntz gl. Wie es dan die anderen auch hand und zalent. Wan aber der Herr ihme selber wil wyn verschafen, bin ich gantz woll zefriden, so zaltt er